

STAATSFINANZEN DES LANDES NIEDERSACHSEN IM JAHR 2024

4. September 2025 [Dominik Kroll](#), [Martin Rehm](#), [LSN](#)



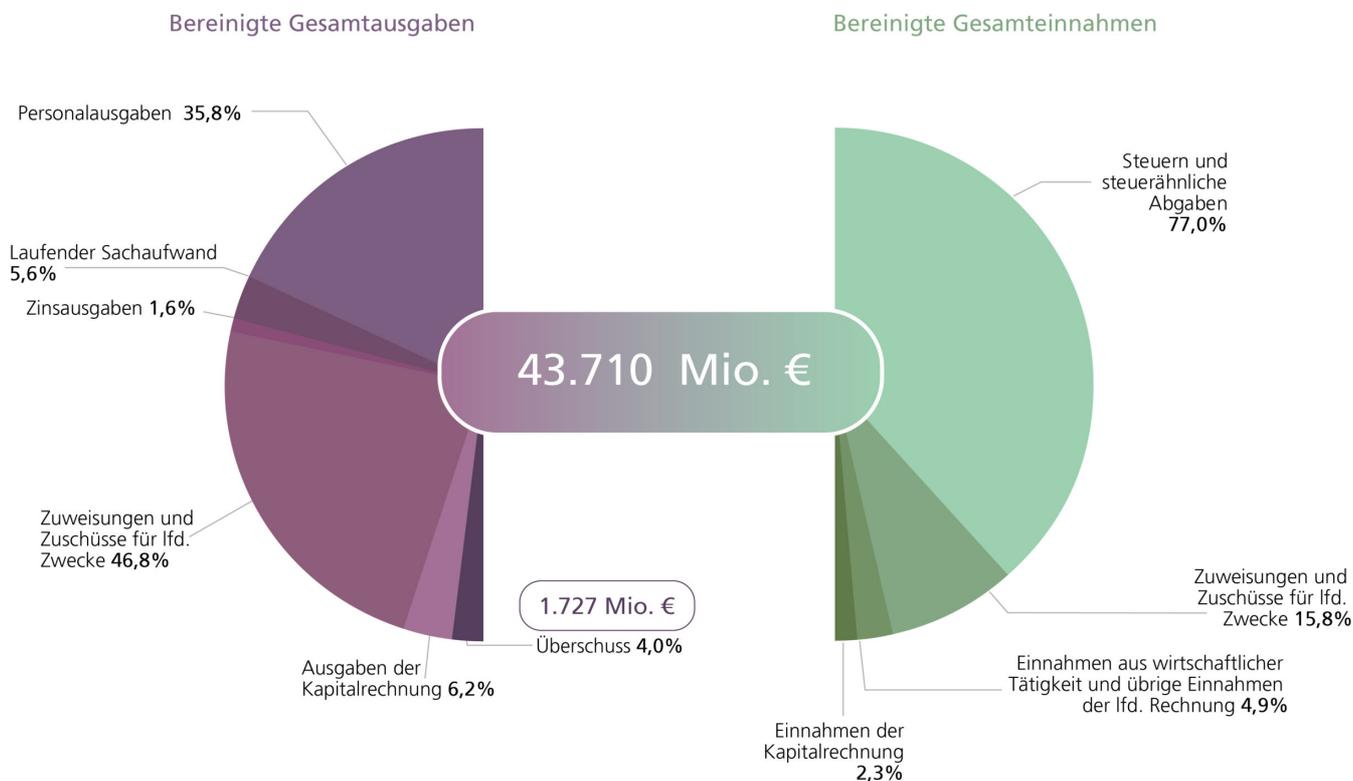
tippapatt_AdobeStock

Wie entwickelten sich die Ein- und Ausgaben des Landes Niedersachsen im Jahr 2024? Welche Ausgaben stiegen im Vergleich zum Vorjahr stark an? Konnte erneut ein Finanzierungsüberschuss erwirtschaftet werden? Diese und weitere Informationen bietet der folgende Beitrag zu den Finanzen des Landes Niedersachsen im Jahr 2024.

- [Finanzierungsüberschuss](#)
- [Ausgaben des Landes Niedersachsen](#)
- [Einnahmen des Landes Niedersachsen](#)
- [Fazit](#)

Finanzierungsüberschuss hat sich im Jahr 2024 mehr als halbiert

Auch im Berichtsjahr 2024 konnte das Land Niedersachsen wieder einen Finanzierungsüberschuss erwirtschaften, diesmal in Höhe von 1.727 Mio. Euro (siehe Abbildung A1). Der Überschuss ist das Ergebnis aus dem Saldo der bereinigten Gesamtausgaben und bereinigten Gesamteinnahmen.¹ Die bereinigten Gesamtausgaben wuchsen 2024 im Vergleich zum Vorjahr um 3,9% auf 41.983 Mio. Euro an (siehe [Tabelle T1](#)). Demgegenüber stand jedoch ein Rückgang der bereinigten Gesamteinnahmen um 0,9% von 44.096 Mio. Euro in 2023 auf zuletzt 43.710 Mio. Euro im Jahr 2024 (siehe [Tabelle T2](#)). In der Folge ist für 2024 eine Reduktion des Finanzüberschusses des Landes Niedersachsen um 53,4% und damit um mehr als die Hälfte zu beobachten.



A1 Kassenmäßige Gesamteinnahmen und -ausgaben des Landes Niedersachsen 2024

Die Pro-Kopf-Einnahmen des Landes Niedersachsen beliefen sich auf 5.457 Euro und die Ausgaben summierten sich auf 5.241 Euro pro Kopf. Daraus lässt sich ebenfalls ein Finanzierungssaldo bilden, welcher sich auf +216 Euro je Einwohnerin beziehungsweise Einwohner belief. Auch der Finanzierungssaldo pro Kopf ist im Vergleich zum Vorjahr (+454 Euro) mit 47,6% fast um die Hälfte gesunken.

Verhältnis hat sich leicht zugunsten der Kapitalrechnung entwickelt

Die bereinigten Gesamtausgaben gliedern sich in der Systematik der Finanzstatistik in die Ausgaben der laufenden Rechnung und der Kapitalrechnung. Im Jahr 2024 hat sich das Verhältnis leicht um 0,5% zugunsten der Kapitalrechnung verändert. So entfielen nun 93,5% der Ausgaben auf die laufende Rechnung und rund 6,5% auf die Kapitalrechnung.

Bei der laufenden Rechnung handelt es sich um Ausgaben, die im Rahmen des Verwaltungsvollzugs regelmäßig anfallen und nicht vermögenswirksam sind. Die laufende Rechnung beinhaltet:

- Personalausgaben,
- laufenden Sachaufwand,
- Zinsausgaben sowie
- Zuweisungen/Zuschüsse für laufende Zwecke.

Zusätzlich erfolgt bei der laufenden Rechnung eine Bereinigung um Zahlungen von gleicher Ebene.

Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke bleiben größter Ausgabenposten

Als größter Ausgabenblock beim Land Niedersachsen erwiesen sich 2024 mit 52,1% der laufenden Rechnung abermals die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, die jedoch im Vergleich zum Vorjahr minimal um 0,9% auf 20.454 Mio. Euro (2023: 20.631 Mio. Euro) zurückgegangen sind.

64,8% dieser Ausgaben bzw. 13.261 Mio. Euro entfielen auf den öffentlichen Bereich in Form von allgemeinen Zuweisungen und Erstattungen (siehe [Tabelle T1](#)), unter anderem im Rahmen des [kommunalen Finanzausgleichs](#). Dieser belief sich im Jahr 2024 auf 5.579 Mio. Euro.

Unternehmen erhielten im Jahr 2024 vom Land Niedersachsen Zuschüsse in Höhe von 3.743 Mio. Euro, was einen moderaten Anstieg um 7,8% im Vergleich zum Vorjahr bedeutet. Auch im mittelfristigen Vergleich zum Jahr 2019 erhöhten sich die Zuschüsse nicht um mehr als 10,6%.

Die Zuweisungen und Zuschüsse für soziale oder ähnliche Einrichtungen wie Altenpflegeheime, Behindertenwerkstätten und Jugendhilfeeinrichtungen wiesen im Jahr 2024 einen leichten Anstieg um 4,6% auf 1.816 Mio. Euro auf. Im Fünfjahresvergleich zeigt sich jedoch eine deutlichere Erhöhung um 43,2%.

Die Sozial- und sonstigen Geldleistungen an natürliche Personen sind einschließlich der Zahlungen nach dem Wohngeld- bzw. Unterhaltsvorschussgesetz ausgewiesen. Im Jahr 2024 haben sich diese Ausgaben in Niedersachsen mehr als verdoppelt (+105,5%) auf nun 2.041 Mio. Euro. Im Fünfjahresvergleich zum Jahr 2019 ist ein noch deutlicherer Anstieg um 336,6% und damit mehr als eine Vervielfachung dieser Ausgabenposition zu erkennen.

Personalausgaben und laufender Sachaufwand mit moderaten Zuwächsen

Die Personalausgaben reihen sich auch im Jahr 2024 wieder als der zweitgrößte Posten unter den Ausgaben des Landes Niedersachsen ein. Sie betragen im vergangenen Jahr 15.633 Mio. Euro, was einen Anstieg um 7,6% gegenüber 2023 bedeutet. Ursächlich dürften vor allem die Entgelterhöhungen und Inflationsabmilderungsprämien im Rahmen des Tarifabschlusses im Öffentlichen Dienst der Länder sowie dessen Übertragung auf die Landesbeamtinnen und Landesbeamten sein. Die Personalausgabenquote – also das Verhältnis der Personalausgaben zu den bereinigten Gesamtausgaben – erhöhte sich dadurch leicht um 1,2 Prozentpunkte auf 37,2%.

Der laufende Sachaufwand ist 2024 aufgrund allgemeiner Kostensteigerungen von Mieten, Versicherungen und Geräten ebenfalls moderat um 6,4% auf 2.454 Mio. Euro angestiegen. Der mittelfristige Vergleich zum Jahr 2019 offenbart einen deutlicheren Ausgabenanstieg um über die Hälfte (+56,8%).

Starker Anstieg der Zinsausgaben am Kreditmarkt

Die Zinsausgaben am Kreditmarkt sind seit jeher ein eher kleinerer Ausgabenposten in der laufenden Rechnung. Aufgrund des allgemein gestiegenen Zinsniveaus war aber auch hier eine starke Erhöhung der Ausgaben um 30,5% auf 714 Mio. Euro zu registrieren. Die Zinslastquote – also das Verhältnis der Zinsausgaben am Kreditmarkt zu den bereinigten Einnahmen – erhöhte sich dadurch um 0,4 Prozentpunkte auf 1,6%.

Ausgaben der Kapitalrechnung deutlich um 14,8% angestiegen

Die Ausgaben der Kapitalrechnung bilden jene Ausgaben ab, die der Finanzierung von eigenen Investitionen und denen anderer Träger dienen:

- Baumaßnahmen,
- Erwerb von Sachvermögen und Beteiligungen,
- Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen,
- Gewährleistungen, Darlehensgewährungen.

Diese Ausgaben sind im Jahr 2024 deutlich um 14,8% (Jahr 2023: 2.377 Mio. Euro) angewachsen. Im Vergleich zum Jahr 2019 ist zu erkennen, dass sich die Ausgaben der Kapitalrechnung mittelfristig um 68,1% erhöht haben.

Der Großteil der Ausgaben der Kapitalrechnung entfiel erneut auf die Vermögensübertragungen (ganz überwiegend Investitionszuschüsse), welche 77,8% ausmachten. Nachdem dieser Posten im Jahr 2023 noch um 8,6% zurückgegangen war, stiegen die Vermögensübertragungen 2024 wieder deutlich um 15,2% auf 2.122 Mio. Euro an.

Auch die Sachinvestitionen erfuhren beim Land Niedersachsen einen starken Anstieg um 29,1% auf 477 Mio. Euro. Seit 2019 sind die Sachinvestitionen damit um insgesamt 41,4% angewachsen.

Verzicht Niedersachsens auf Darlehensvergabe

Im Gegensatz zum Vorjahr hat das Land Niedersachsen im Jahr 2024 fast vollständig auf die Vergabe von Darlehen verzichtet. Die Ausgaben fielen von 134 Mio. Euro in 2023 auf gerade einmal 4.000 Euro ab. Laut dem Stabilitätsbericht Niedersachsen 2024 wurde die landesrechtliche Schuldenbremse strenger interpretiert und die Landesregierung verzichtete in der Folge bewusst auf neue Darlehensvergaben. Zudem liefen 2024 einige Programme aus, die im Vorjahr noch Darlehen ermöglicht hatten (z. B. im Rahmen von Corona- oder Energiekrisenhilfen). Das allgemein gestiegene Zinsniveau und der Anstieg für die Vergabe von nicht rückzahlbaren Zuschüssen sorgten darüber hinaus für einen starken Rückgang bei der Nachfrage nach Darlehen.

Die Investitionsquote – der Anteil der Investitionsausgaben an den bereinigten Ausgaben – des Landes Niedersachsen im Jahr 2024 belief sich auf 6,5% und erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr nur leicht um 0,6%.

Den größten Anstieg aller Posten bei den Ausgaben der Kapitalrechnung verzeichnete der Erwerb von Beteiligungen, welcher sich im Jahr 2024 um 231,9% von 34 Mio. im Vorjahr auf nun 114 Mio. Euro mehr als verdreifachte.

Ausgaben für die Schuldentilgung am Kreditmarkt nahezu unverändert

Bei den nachrichtlich ausgewiesenen besonderen Finanzierungsvorgängen zeigte sich 2024 mit einer Reduktion um 0,6% kaum eine Veränderung zum vorherigen Jahr. Auch die Ausgaben für die Schuldentilgung des Landes Niedersachsen am Kreditmarkt stagnierten nahezu und reduzierten sich nur sehr leicht um 0,2% auf 7.301 Mio. Euro.

Bereinigte Gesamteinnahmen Niedersachsens leicht zurückgegangen

Im Gegensatz zu den Ausgaben sind die bereinigten Gesamteinnahmen des Landes Niedersachsen im Vergleich zum Vorjahr leicht um 0,9% von 44.096 Mio. Euro auf 43.710 Mio. Euro zurückgegangen.

Analog zur Ausgabenseite gliedern sich die bereinigten Gesamteinnahmen in eine laufende und eine Kapitalrechnung. Noch stärker als bei den Ausgaben dominierte bei den Einnahmen die laufende Rechnung; 2024 betrug das Verhältnis zwischen laufender Rechnung und Kapitalrechnung 97,7% zu 2,3% ([Tabelle T2](#)).

Steuern und steuerähnliche Ausgaben generierten erneut höchste Einnahmen in Niedersachsen

Die höchsten Einnahmen der laufenden Rechnung im Haushalt des Landes Niedersachsen wurden erneut durch Steuern und steuerähnliche Abgaben generiert, die jedoch erstmals seit dem Corona-Jahr 2020 leicht zurückgegangen sind. Die Einnahmen sanken im Vergleich zum Vorjahr um 1,0% auf 33.641 Mio. Euro und bildeten einen Anteil von 77,0% an den bereinigten Gesamteinnahmen.

Diese sogenannte Steuereinnahmenquote hat sich von 2023 zum Jahr 2024 nicht wesentlich verändert und ist nahezu konstant bei 77,0% verblieben.

Je Einwohnerin und Einwohner erzielte das Land 2024 Steuereinnahmen in Höhe von 4.200 Euro. Im mittelfristigen Vergleich zum Jahr 2019 haben sich die Steuereinnahmen deutlich um 23,0% erhöht.

Landesanteile an Gemeinschaftssteuern leicht zurückgegangen

Die Landesanteile an Gemeinschaftssteuern (im engeren Sinne, ohne steuerähnliche Abgaben) bildeten mit erneut 93,5% den bei weitem größten Anteil der Steuereinnahmen des Landes. Gegenüber dem Vorjahr gingen sie 2024 leicht um 1,8% auf 31.266 Mio. Euro zurück.

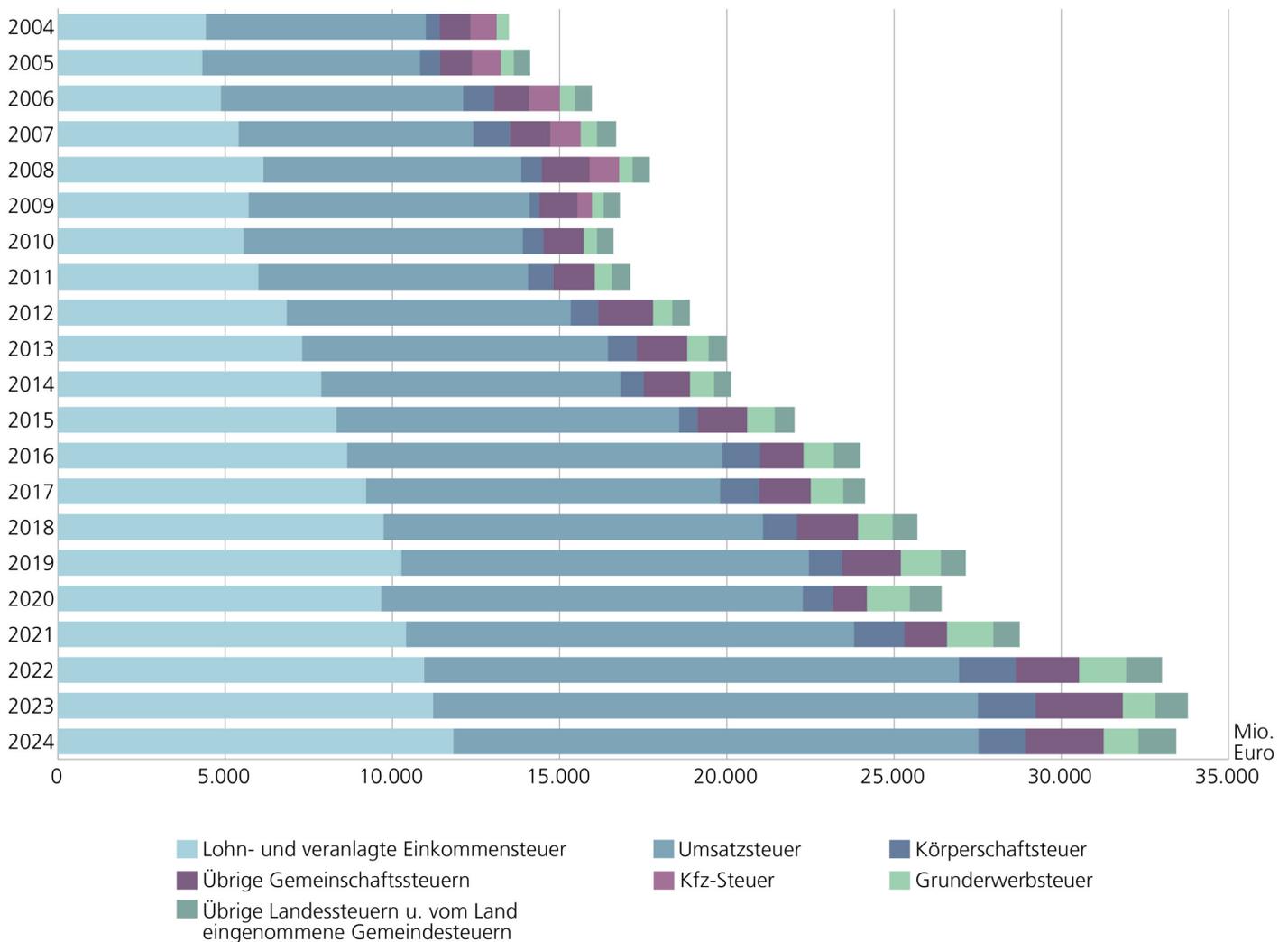
Die Gemeinschaftssteuern gliedern sich in die Steuern vom Einkommen und Steuern vom Umsatz. Erstere verblieben fast auf dem Vorjahresniveau und stiegen minimal um 0,1% auf 15.258 Mio. Euro an. Bei den Steuern vom Umsatz war derweil ein leichter Rückgang um 3,6% auf 15.693 Mio. Euro zu verzeichnen ([Tabelle T3](#)). Bei den Steuern vom Einkommen ist die Lohnsteuer als größte Einzelposition mit 8.801 Mio. Euro zu nennen (+6,3% seit 2023). Hervorzuheben sind darüber hinaus die aufgrund des höheren Zinsniveaus in 2024 stark um 127,6% auf nun 614 Mio. Euro gestiegenen Einnahmen aus der Abgeltungsteuer (+309,0% seit 2019). Die Körperschaftsteuer erfuhr im gleichen Zeitraum hingegen einen deutlichen Rückgang um 19,0% auf 1.405 Mio. Euro.

Im Vergleich mit den Landesanteilen an den Gemeinschaftssteuern sind die Einnahmen aus reinen Landessteuern spürbar um 10,0% gestiegen und betragen 2024 rund 2.059 Mio. Euro. Der Zuwachs geht überwiegend auf gestiegene Einnahmen aus der Erbschaftsteuer zurück (+21,6% auf 691 Mio. Euro, vgl. [Tabelle T3](#)).

Die vom Land Niedersachsen eingenommenen Gemeindesteuern, die sich aus der Gewerbesteuer im länderangrenzenden Küstengewässer oder Festlandssockel zusammensetzt, verzeichnete einen Anstieg um gut 49,1% auf 113 Mio. Euro.

Die steuerähnlichen Abgaben (z. B. Spielbankabgaben) stiegen dagegen nur marginal um 3,3% auf 203 Mio. Euro an.

Die Abbildung A 2 zeigt die Entwicklung der Steuereinnahmen des Landes Niedersachsen in den vergangenen 20 Jahren.



A2 Entwicklung der Steuereinnahmen des Landes Niedersachsen von 2004 bis 2024

Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke erneut zweitgrößter Einnahmeposten

Den zweithöchsten Posten unter den Einnahmen der laufenden Rechnung bildeten im Jahr 2024 erneut die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke mit einer Summe von 6.917 Mio. Euro. Das entspricht einer Verringerung um 17,3% im Vergleich zum Vorjahr. Es handelte sich dabei mit 5.865 Mio. Euro (84,8%) nahezu ausschließlich um Zuweisungen und Zuschüsse von Bund und Ländern ([Tabelle T2](#)).

Deutlich zugenommen haben die Einnahmen des Landes aus wirtschaftlicher Tätigkeit (+160,1% auf 1.287 Mio. Euro) sowie die Gebühren und sonstigen Entgelte. Letztere haben sich im Jahr 2024 mit +238,6% weit mehr als verdreifacht, mittelfristig im Fünfjahresvergleich sogar mehr als verfünffacht (+427,7%).

Die übrigen Einnahmen der laufenden Rechnung wie Zinseinnahmen und sonstige Verwaltungseinnahmen sind demgegenüber nur geringfügig um 1,5% auf 274 Mio. Euro angewachsen.

Einnahmen der Kapitalrechnung in Niedersachsen fast um ein Viertel gestiegen

Die Einnahmen der Kapitalrechnung in Niedersachsen betragen im Jahr 2024 insgesamt 1.020 Mio. Euro und sind damit im Vorjahresvergleich um 24,9% gestiegen.

Zum Jahr 2019 ist sogar ein sehr deutlicher Anstieg um 88,2% zu beobachten. Ganz überwiegend handelte es sich 2024 – wie bereits in den Vorjahren – um Vermögensübertragungen in einem Umfang von zuletzt 1.001 Mio. Euro.

Fazit

Im Jahr 2024 konnte das Land Niedersachsen wieder einen Finanzierungsüberschuss erzielen – diesmal in Höhe von 1.727 Mio. Euro – obwohl die bereinigten Gesamteinnahmen leicht um 0,9% auf 43.710 Mio. Euro zurückgingen. Zudem stiegen die bereinigten Gesamtausgaben um 3,9% auf 41.983 Mio. Euro, was zusammen eine Halbierung des Finanzüberschusses (-53,4%) im Vergleich zum Vorjahr zur Folge hatte.

Die Personalausgaben stiegen im Jahr 2023 um 7,6% auf 15.633 Mio. Euro an, wodurch sich deren Anteil an den bereinigten Gesamtausgaben um 1,2 Prozentpunkte auf 37,2% ebenfalls erhöhte.

Die höchsten Einnahmen wurden durch Steuern und steuerähnliche Abgaben generiert, welche jedoch im Vergleich zum Vorjahr um 1,0% sanken.

Zu beobachten sind auch deutliche Zuwächse bei den Ausgaben für soziale Zwecke. So haben sich die sozialen und sonstigen Geldleistungen an natürliche Personen einschließlich der Zahlungen nach dem Wohngeld- bzw. Unterhaltsvorschussgesetz mit 105,5% auf 2.041 Mio. Euro im Vergleich zum vorherigen Rechnungsjahr mehr als verdoppelt.

Weitere Informationen und Daten zum **Thema Steuern und Finanzen in Niedersachsen** gibt es auf statistik.niedersachsen.de.